



2020 musste das Sonnwendfeuer leider ausfallen, wir erinnern uns aber an die großartige Veranstaltung 2019 und freuen uns umso mehr auf das Sonnwendfeuer 2021!

Sehr geehrte Neustift-Innermanzingerinnen & Neustift-Innermanzinger! Geschätzte Jugend!

Das erste Halbjahr 2020 wird uns allen in Erinnerung bleiben! Wir durchlebten turbulente und ungewisse Zeiten. Seit Mitte März hat sich unser Alltag stark verändert. Genau genommen hat der Ausbruch des Coronavirus die gesamte Welt verändert. In den vergangenen Wochen haben wir in unserer Gemeinde starken Zusammenhalt bewiesen und die schwierige Situation gemeinsam gut bewältigt. Es hat sich auch gezeigt wie wichtig Regionalität ist.

Das erste Halbjahr wird uns aber auch durch den Abbruch des alten Bauhofes in Erinnerung bleiben! Der Zubau des neuen Sitzungssaals schreitet voran. Beim Zubau bzw. bei der anschließenden Sanierung des bestehenden Gemeindeamts hat die Arbeitsgruppe (bestehend aus Gemeinderäten der ÖVP, SPÖ & Grüne) besonderen Focus einerseits in die Barrierefreiheit und dem Service für die Bürgerinnen und Bürger und andererseits in der Energieeffizienz und Nachhaltigkeit gesetzt.



volle kraft
für unsere
gemeinde

Es ist zwar erst 6 Monate her, und dennoch scheint mir, dass der Tag der Gemeinderatswahlen auf Grund der turbulenten Ereignisse, schon lange zurückliegt. Ich möchte mich auf diesem Wege, für das bei der Wahl entgegengebrachte Vertrauen herzlich bedanken!

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer,
mit besten Grüßen Ihre Bürgermeisterin

Irmgard Schibich

neustift-innermanzing aktuell

Sehr geehrte Neustift-Innermanzingerinnen/Innermanzinger, liebe Jugend,

in den ersten Monaten im Jahr 2020 waren wir mit verschiedenen Themen beschäftigt. Bei der geplanten GRW am 26. Jänner, konnten wir durch einen kurzen, fairen Wahlkampf unsere Mehrheit um zwei Mandate ausbauen, wodurch wir aktuell bei 12 Mandaten stehen. An dieser Stelle wollen wir uns nochmals bei allen Gemeindegewählten/-bürgerinnen/-bürgern von Neustift-Innermanzing, die uns das Vertrauen gegeben haben, recht herzlich bedanken, denn nur ihr ermöglicht uns, dass wir diesen erfolgreichen Kurs fortsetzen können.

Leider wurden ab Mitte März alle unsere geplanten Veranstaltungen und Events aufgrund der Covid 19 Pandemie abgesagt oder bis auf weiteres verschoben.

Gott sei Dank hat unsere Bundesregierung mit Kanzler Sebastian Kurz sehr rasch und kompetent gehandelt, damit die entsprechenden Vorkehrungen und Maßnahmen für die Gesundheit der Bürgerinnen/ Bürger in Österreich richtig getroffen werden konnten. Dies bestätigen auch die derzeit geringen Ansteckungen und Todesfälle in Österreich.

Selbstverständlich bedeuteten die Einschränkungen einen negativen Effekt auf die Lage der Wirtschaft, was sich für einzelne Betriebe und Unternehmen existenzbedrohend ausgewirkt hat bzw. noch auswirken wird. Aufgrund dieser Situation hoffen wir alle, dass es weitere finanzielle Unterstützung durch unsere Bundesregierung geben wird.

Außerdem freuen wir uns, dass wir wieder neue, junge und motivierte Gemeinderäte für unsere Gemeinde gewinnen konnten, die sich in dieser Ausgabe auch persönlich bei Ihnen vorstellen. Abschließend hoffen wir, dass sich die Coronavirus Einschränkungen bald so sehr verringern, dass es wieder zu einem Normalzustand kommen wird. Dann können wir uns wieder mit Ihnen persönlich bei unseren geplanten Veranstaltungen treffen und unterhalten.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen im Namen der ÖVP Neustift-Innermanzing einen schönen Sommer und erholsamen Urlaub, sowie den Kindern erlebnisreiche Ferien und vor allem, bleiben Sie gesund!!

Mit freundlichen Grüßen

Vizebürgermeister Johann Leitner
VP- Gemeindeparteiobmann

wir
gemeinsam
für
neustift-innermanzing



Mein Name ist Stefanie Garstenauer, ich bin 32 Jahre alt, verheiratet mit Martin und Mama von unseren zwei wundervollen Töchtern Johanna und Katharina (20 und 6 Monate alt).

2015 haben wir uns zum Kauf unseres Grundstückes am Kohlhof entschieden, 2016 begonnen unser Eigenheim zu bauen und sind schließlich im Frühjahr 2017 eingezogen. Meine Hobbies sind Lesen, Basteln, Reisen. Mit den Kindern entdecken wir gerade wieder das Rad fahren für uns und auch der Garten hat einen wichtigen Stellenwert in unserem (Familien-)Leben.

Beruflich bin ich derzeit bei meinen Kindern zu Hause in Karenz, im Februar 2021 plane ich wieder in meinen alten Beruf im Projektmanagement in der IT des Gesundheitswesens zurückzukehren.

Gemeindepolitik begleitet mich fast mein halbes Leben lang. In meiner früheren Heimatgemeinde Amstetten, war ich zum Beispiel einige Jahre JVP-Obfrau und konnte dadurch Erfahrungen sammeln.

Deshalb freut es mich besonders die nächsten 5 Jahre im Gemeinderat tätig sein zu dürfen und mich vor allem für die Bereiche Familie, Kinder und Soziales in Neustift-Innermanzing einzusetzen.



Mein Name ist Johannes Scharl, ich bin 1997 in Lilienfeld geboren und wohne seither in Außermanzing.

Ich arbeite als Metallbautechniker in der Schlosserei Kinastberger, in St. Christophen. Nebenbei bin ich auch auf unseren 2 landwirtschaftlichen Betrieben sehr engagiert. Meine Hobbies sind Ski fahren und Rad fahren.



Perfekt angepasst: Aufgrund der heurigen Situation hat sich die ÖVP kurzerhand entschlossen die bereits gebundenen Palmbüschen, zur Verfügung gestellt von Familie Lafnitzegger aus Eck, gratis als Zeichen der Hoffnung an die Bevölkerung zu verteilen.





Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,

nach der Kurzvorstellung in der Gemeindezeitung im Frühjahr möchte ich hier die Gelegenheit nutzen und meine Person als auch die Aufgabe des Zivilschutzbeauftragten ein bisschen näher vorzustellen.



Als begeisterter „Manzinger“

kenne ich den Ort, seine BürgerInnen als auch seine Institutionen sehr lange und sehr gut. Meine sportlichen und organisatorischen Fähigkeiten durfte ich bereits in den vielen Sportvereinen, aber insbesondere als langjähriger Obmann des Beach-VolleyBall-Vereins Sandhoppers unter Beweis stellen. Es war mir immer eine große Freude bereichsübergreifend mit anderen Vereinen und der Gemeinde zu arbeiten und spezifische Veranstaltungen wie z.B. das Teichclubbing gemeinsam zu organisieren und abzuwickeln.

Zwischenzeitlich konnte ich mir mit meiner Familie (3 Kinder und viele Tiere) auch unseren ganz besonderen Wohnraum im wunderschönen Neustift-Innermanzing schaffen. Auch wird im täglichen Leben die besondere Infrastruktur in NI, wie z.B. die Nutzung der Direktbuslinien für die tägliche Anreise zur Arbeit bei einer großen, internationalen Versicherung als auch die umfangreichen Rad- und Wanderwege als auch unser besonderes Ortszentrum der Erlebnisteich und der Kinderspielplatz für Freizeitaktivitäten genutzt.

Und um diese lieb gewonnenen Gewohnheiten und meine Fähigkeiten optimal einbringen zu können, möchte ich kurz auf die Ziele und Aufgaben des Zivilschutzbeauftragten überleiten.

Der Zivilschutz umfasst viele wichtige Bereiche mit dem Schwerpunkt Katastrophenschutz, welche wir in der heutigen Zeit mit Covid-19/Corona und der damit verbundenen Pandemie tagtäglich erleben.

Somit ist der Schutz des Menschens das vorrangige Ziel des Zivilschutzes. Mit dem Zivilschutz möchte der Staat seinen Bürgern helfen, Katastrophen und Notsituationen (z.B. Tschernobyl, Chemiekatastrophen, Pandemien, BlackOuts, etc.) bestmöglich zu bewältigen.

Wesentliche Voraussetzung um diese Funktion bestmöglich ausführen zu können, ist eine entsprechende Ausbildung. Hier wird vom NÖ-Zivilschutzprogramm eine umfangreiche Basisausbildung vorausgesetzt und es werden laufend Weiterbildungen auf diesem Fachgebiet angeboten. Diese können auch jederzeit von Interessierten und Freiwilligen wahrgenommen werden. Wenn hier eurerseits Interesse besteht, einfach mal kurz auf der Homepage des NÖ Zivilschutzverbandes www.noezsv.at vorbeischaun.

Die Tätigkeiten des Zivilschutzbeauftragten umfassen

- die Erstellung und laufende Überprüfung von Katastrophenschutzplänen für die Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Land und relevanten Teilnehmern wie Feuerwehr, Rettungsdienste usw.
- die Mitwirkung bei der Information der Bevölkerung über die Inhalte der Katastrophenschutzpläne, insbesondere über die notwendigen Selbstschutzmaßnahmen
- die Mitwirkung bei der Planung, Durchführung, Evaluierung von Übungen, die die Bevölkerung auf mögliche eintretende Katastrophenfälle entsprechend vorbereiten
- die Unterstützung der behördlichen Einsatzleitung im tatsächlichen Katastrophenfall

Ich hoffe es konnte ein erster Eindruck über den Zivilschutz vermittelt werden und wir werden laufend über zukünftige Aktivitäten des Zivilschutzverbandes berichten.

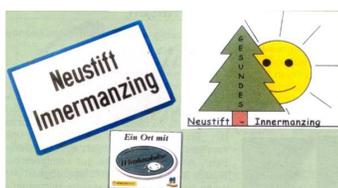
Für weitere Fragen stehe ich euch gerne jederzeit zur Verfügung! Alles Gute und bleibt gesund!

Andreas Brodtrager,
Zivilschutzbeauftragter Neustift-Innermanzing



Mein Name ist Christoph Tschmelitsch und ich bin mit meiner Familie 2017 nach Neustift-Innermanzing gezogen. Heute bin ich glücklich mit einer Mecklenburgerin verheiratet und stolzer Vater eines Sohnes, geb. 2016 und einer Tochter geb. 2019. Als Unternehmer und Vater ist mir eigentlich nie langweilig. Aber ich sehe gerade hier und jetzt die Chance, auch etwas zu bewirken. Daher habe ich mich dafür entschieden aktiv in den Ortsgruppen der ÖVP und des Wirtschaftsbundes tätig zu werden. Im Oktober 2019 wurde ich zum Obmann des Wirtschaftsbundes in Neustift-Innermanzing gewählt. Seit Jänner 2020 verantworte ich den „Ball der Wirtschaft“ des Wirtschaftsbundes im Teilbezirk Neulengbach. Im Jänner 2020 wurde ich auch bei den Gemeinderatswahlen in Neustift-Innermanzing zum Gemeinderat gewählt.

Mehr Infos über Christoph auf www.christoph.tschmelitsch.at



Neues aus der Gesunden Gemeinde Wechsel an der Spitze nach 25 Jahren

Vor 25 Jahren wurde im Oktober 1995 unter dem damaligen Bürgermeister Popelka die Ortsgruppe der Gesunden Gemeinde Nö gegründet. Es bildete sich ein Arbeitskreis aus Personen mit verschiedenen Berufen, deren Leitung Ludmilla Steinmair damals übernahm. Erfolgreich kann man auf ein reichhaltiges Portfolio im Laufe des letzten Vierteljahrhunderts zurückblicken. Zum Beispiel gab es alle 2 Jahre einen Gesundheitstag, bzw. -wanderntag, bei dem die interessierten Bewohner Innermanzings sich an mehreren gesundheitsspezifischen Stationen informieren und diverse Methoden ausprobieren konnten. Diverse Kochkurse, Thermenfahrten, Gesundheitsvorträge, Walkinggruppe etc. rundeten das Angebot für jederman ab. Höhepunkt waren zwei Vorträge von Kräuterpfarrer Josef Weidinger, Joky Kirschner und seinem Ladenspiel und Vorträge von Rotraud Perner. Zwei Mal konnte auch unter allen Gesunden Gemeinden unter 1500 Einwohnern der erste Preis vom Land NÖ entgegen genommen werden. Im Jänner dieses Jahres wurde die Leitung an die Innermanzingerin Frau Michaela Moch übergeben. Dabei sei allen Mitarbeitern des Arbeitskreises auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön gesagt. In diesem Sinne wollen wir auch unserer „Milli“ Steinmair unseren Respekt zollen, dass sie diese ehrbare Aufgabe ein Vierteljahrhundert in unserer Gemeinde getragen hat!



DANKESCHÖN!

CORONA Virus

Was ist wissenschaftlich bewiesen? (Stand Juni 2020)

Wie wird der CORONA Virus übertragen?

Die Übertragung erfolgt in erster Linie über die Luft mit Tröpfchen und Mikro-Tröpfchen. Tröpfchen fallen bald zu Boden aber Mikro-Tröpfchen schweben stundenlang in der Luft und werden im ganzen Raum verteilt (wie eine Nebelschwade). Daher ist die Raumgröße nicht so wichtig. Ein wichtiger Faktor ist die Ventilation im Raum: keine Ventilation – immer dichter wird der infektiöse, unsichtbare Nebel; gute Ventilation – die Infektionsgefahr nimmt drastisch ab. Eine Übertragung des Virus in freier Natur ist daher unter Einhaltung eines Mindestabstandes, eher unwahrscheinlich. Das gilt auch für die Ausübung aller Sport- und Kulturaktivitäten in freier Natur. Kaum wird der Virus über Kontakte übertragen Haltegriffe, Geländer, Abwasser, alles könnte infektiös sein. Wie lange, und ob überhaupt, die Infektionsgefahr besteht ist wissenschaftlich nicht ausreichend nachgewiesen. Die Berührung selbst spielt dabei vermutlich keine Rolle, aber sobald die beschmutzte Hand zum Gesicht geht (Augen reiben, Nase jucken, ...) ist eine Infektion denkbar.



Wer kann mich anstecken?

Jeder, der offensichtlich erkrankt ist, der in den nächsten 5 Tagen erkrankt oder der eine leichte, beschwerdefreie Form der Erkrankung hat kann mich anstecken. Die potentiell gefährlichen Kontaktpersonen sind daher nicht zu erkennen. Beruhigend ist lediglich, dass mindestens 1000 Viruspartikel erforderlich sind, um eine Infektion auszulösen. Wesentlich ist daher die Zeitspanne, die ich mit der infektiösen Kontaktperson zusammen verbringe (z.B. kurzes Vorbeigehen im Supermarkt ist harmlos, längere Sitzungen im Verein sind gefährlich). Der Mund-Nasenschutz reduziert nachweislich das Ansteckungsrisiko.

Was kann ich zur Erhaltung meiner Gesundheit machen?

- Den Kontakt zu Mitmenschen auf ein Mindestmaß reduzieren.
- Das direkte Gespräch mit Fremden kurz halten (unter 15 Min.)
- Längeren Aufenthalt (60 Minuten oder mehr) in geschlossenen Räumen (ohne intensiver Frischluftzufuhr oder Aircondition) mit anderen Personen meiden.
- In der Menschenmenge unbedingt Maske tragen und Sicherheitsabstand wahren.
- Nichts unnötig berühren und häufig Hände waschen.

Haben Sie noch Fragen?

Gerne werde ich versuchen, diese zu beantworten. Senden Sie mir bitte ein SMS oder WhatsApp (keine Anrufe bitte) unter 0664 25 60 143. GR Univ. Prof. Dr. Friedrich Horak